

10-tägige Weiterbildung zur SIP-Fachkraft

„Systemische Intervention & Prävention—

mit dem symplex-Konzept Mobbing und Gewalt in der Schule begegnen

Jede fünfte Schüler*in ist regelmäßig Gewalt in der Schule ausgesetzt! Nicht wenige werden viktimisiert und traumatisiert. Die Folgen sind für den Einzelnen, wie für die Gemeinschaft erheblich. So stellt sich in Schulen nicht die Frage, ob es gewaltvoll eskalierende Konflikte gibt, sondern vielmehr die Frage, mit welchem pädagogischen Konzept man mit ihnen umgehen will, welchen Beitrag Schulsozialarbeit dabei leisten kann, ob es gelingt, Konflikte für Persönlichkeitsentwicklung zu nutzen, Kindern und Jugendlichen zu helfen friedlich zusammen zu leben.

Gewalt, wie beispielsweise (Cyber-)Mobbing, erfordert ein qualitätsorientiertes, systemisches Konfliktmanagement, das Betroffene, ganze Klassen, sowie Klassen- und Schulleitungen, Beratungslehrer*innen, Schulsozialarbeitende, Eltern und gegebenenfalls die Polizei einbezieht, das die interdisziplinäre Teambildung in der Schule fördert und professionelles Handeln stärkt.

Das symplex-Konzept ist ein Baustein für modernes, demokratiepädagogisch geleitetes Classroom- und Schulmanagement. Es ist aus der Praxis für die Praxis. Es hilft ein effektives Gewaltschutzkonzept zu etablieren. Es leistet einen Beitrag zu friedlicherem, demokratischem Zusammenleben. Es fördert prosoziale Kompetenzen. Ein Hauptaugenmerk liegt auf der Schul- und Personalentwicklung. Ziel ist es demokratische Verhältnisse im alltäglichen, sozialen Lebensraum von Schule und Klassengemeinschaft zu stabilisieren. Die Weiterbildung kann sowohl die professionelle Kompetenz im Umgang mit Konflikten als auch den Aufbau eines effizienten Konfliktmanagements und Gewaltschutzkonzeptes mit dem Fokus des Kindeswohls in der Schule fördern.

Inhalte der Weiterbildung und Informationen zum Referenten auf Seite 2 des Flyers

Ort:

alle Module werden in Leipzig stattfinden

* oder online, sofern es die pandemische Lage ermöglicht

Datum und Zeit:

Modul 1:

26./27.9.2022

Modul 2:

10./11.11.2022

Modul 3:

9./10.1.2023

Modul 4:

13./14.3.2023

Modul 5:

11./12.5.2023

jeweils 9-16 Uhr

Kosten:

800 €/950 €*

(160€/190€* pro Modul)

* für Nicht-Mitglieder der LAG

Zielgruppe:

Schulsozialarbeiter*innen,

Sozialpädagog*innen an Schule



Inhalte:

Auftragsklärung u. Positionierung in Konfliktbearbeitung

Ethik, Haltung, Handlungsgrundsätze

Rechtssicheres Handeln von Fachkräften aus Schule und Jugendhilfe

interdisziplinäre Teambildung

Schulentwicklung: von den ersten Schritten zum Gewaltschutzkonzept

Diagnostik von Konfliktgeschehnissen,

Mehrebenenanalyse, der iVEB-Dialog,

Handlungsstrategien: Handlungsphasen, Timeline, Handlungsrichtungen

Umgang mit Gefährdungslagen: Bedrohungs-intervention und Bedrohungsmanagement

Methoden: Dreiecksgespräche, Mediation, Wiedergutmachung, Tat-/Schadensausgleich, Norm und Risiko verdeutlichende Gespräche, Gewaltverzichtserklärung, Umgang mit Gewaltrechtfertigungen, motivierende Gesprächsführung

Arbeit mit der Klasse: Systemische Kurzintervention, Beobachter Menschenrechte, Ritual der Chance

Referent:

Jürgen Schmidt | www.syspaed.de

Gesellschaft für systemische Pädagogik und soziale Arbeit in Schule und Jugendhilfe, langjähriger Teamleiter in der Schulsozialarbeit; Fachsozialarbeiter für klinische Sozialarbeit; Fachkraft für Kinderschutz, Gestalttherapeut, Mitautor des Handbuchs "Was tun bei (Cyber-)Mobbing?"

Anmeldung über unsere Website:

www.schulsozialarbeit-sachsen.de